

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

am Mittwoch, dem **27.09.2017**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 13.06.2017**
- 4. Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017
Vorlage: 158/2017**
- 5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Frank Behrens
Ratsherr Frank David
Ratsherr Oliver Kohls
Ratsherr Thomas Ney
Beigeordneter Achim Rutz

Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte Merle Mänz

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke
Bilanzbuchhalterin Petra Salz als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Isabel Bruns, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

--

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 13.06.2017**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017
Vorlage: 158/2017

Die Ausschussvorsitzende erteilte der Verwaltung das Wort. Die Verwaltung erläuterte zunächst anhand der zu Sitzungsbeginn ausgehändigten Unterlagen drei erfassungsbedingt notwendige Korrekturen im Ergebnishaushalt. Laut Beschluss der Verbandsversammlung Zweckverband Jade-Weser-Park muss eine Anpassung von bisher 53.400 € auf 61.200 € erfolgen. Eine Rate ist bereits gezahlt und die Differenz in Höhe von 7.800 € wird noch in diesem Jahr abgefordert. Die Unterlagen werden dem Protokoll beigelegt. Der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 wurde in erster Lesung mittels einer PowerPoint Präsentation dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften vorgestellt. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt machen eine Anpassung der Veranschlagungen erforderlich. Die Steuersätze werden nicht verändert, ebenfalls erfolgt keine Änderung des Höchstbetrages, bis zu dem Liquiditätskredite beansprucht werden dürfen. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt. Der Fehlbedarf bei der Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen beträgt 1,41 Mio. €.

Bei den wichtigsten Ertragspositionen müssen Anpassungen bei der Gewerbesteuer sowie bei den Benutzungsgebühren im Bereich der Kindergärten vorgenommen werden. Bei der Vergnügungssteuer kann durch die Satzungsänderung einhergehend mit der Besteuerung der Einspielergebnisse eine Erhöhung der Einnahmen verbucht werden. Bei den Aufwendungen sind Kosten für die zusätzliche Landtagswahl, die Umlage für den Jade-Weser-Park sowie Aufwendungen für Fundtiere zu verzeichnen. Eine Anpassung in Höhe von 30.000 € hat im Rahmen der Unterhaltung für bauliche Anlagen in den Bereichen Altmarienhausen, Strandgebäude Sander See und Sportstätten zu erfolgen. Dort werden die vorhandenen Kleinkläranlagen verbessert.

Die Anpassung der Kreisumlage auf 4,08 Mio. € erfolgt auf Grundlage des Bescheides vom 12.05.2017.

Unter Berücksichtigung der Kreditermächtigung in Höhe von 3.003.700 € und 9.053 Einwohnern beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung 2.102 €.

Der Landesdurchschnitt beträgt 718 €.

Fazit ist der Haushaltsausgleich hat absolute Priorität. Verbesserungen der Haushaltslage müssen durch Strukturentscheidungen erzielt werden.

Die Ausschussvorsitzende bedankte sich für den Vortrag und übergab das Wort an die Ausschussmitglieder.

Von Seiten der SPD-Fraktion wurde die fehlende finanzielle Unterstützung durch den Bund bemängelt. Die Pflichtaufgaben steigen ohne Berücksichtigung von entsprechenden Zahlungen.

Die CDU-Fraktion sah die Schuld in Fehlentscheidungen in der

Vergangenheit von allen Seiten sowie die Fehleinschätzung von Risiken.

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der §§ 58 und 115 NKomVG beschließt der Rat die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den 1. Nachtragshaushaltsplan 2017.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Die Verwaltung informierte über die am 02.08.2017 durch das Rechnungsprüfungsamt durchgeführte Kassenprüfung. Die Schlussbetrachtung des Prüfungsberichtes fasst das Prüfungsergebnis wie folgt zusammen:

„Die örtliche und unvermutete Kassenprüfung bei der Kasse der Gemeinde Sande wurde stichprobenartig durchgeführt und hat ergeben, dass

- der buchungsmäßige Bestand an Zahlungsmitteln mit dem Bestand der Bankkonten und Barkasse übereinstimmt,
- die Kassengeschäfte ordnungsgemäß abgewickelt werden und
- das Kassenwesen zuverlässig eingerichtet ist.“

Schluss der Sitzung: 18:43 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin